



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Flussgebietsforum Weser



Ergebnis der Bestandsaufnahme 2009:

Oberflächengewässer ganz überwiegend nicht im guten ökologischen und chemischen Zustand.

Grundwasserqualität in weiten Teilen Niedersachsens – bei etwa 58 % der Landesfläche - nicht in dem guten chemischen Zustand.



**Erwartungshaltungen gegenüber dem Land
z.B. aus dem „Compliance Check“ der KOM:**

**Vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus der
Aufstellung der ersten Bewirtschaftungspläne
für die deutschen und internationalen
Flussgebietseinheiten (FGE) ist eine weitere
Optimierung von Planung und Vollzug der
Flussgebietsbewirtschaftung in Deutschland
erforderlich.**



Reaktion der Länder durch Beschlüsse der LAWA

Planung und den Vollzug der Flussgebietsbewirtschaftung in Deutschland optimieren und weiter harmonisieren ... z.B.

- **Stärkere inhaltliche und zeitliche Verzahnung aber auch klare Aufgabenabgrenzung zwischen LAWA, FGG'en und internationalen Flussgebietskommissionen**
- **LAWA erarbeitet Grundsätze, Vorgehenskonzepte und Methoden**
- **Alle FGG'en berücksichtigen diese möglichst vollständig, damit an den Ländergrenzen keine unterschiedlichen Methoden oder Vorgehensweisen aufeinander treffen.**



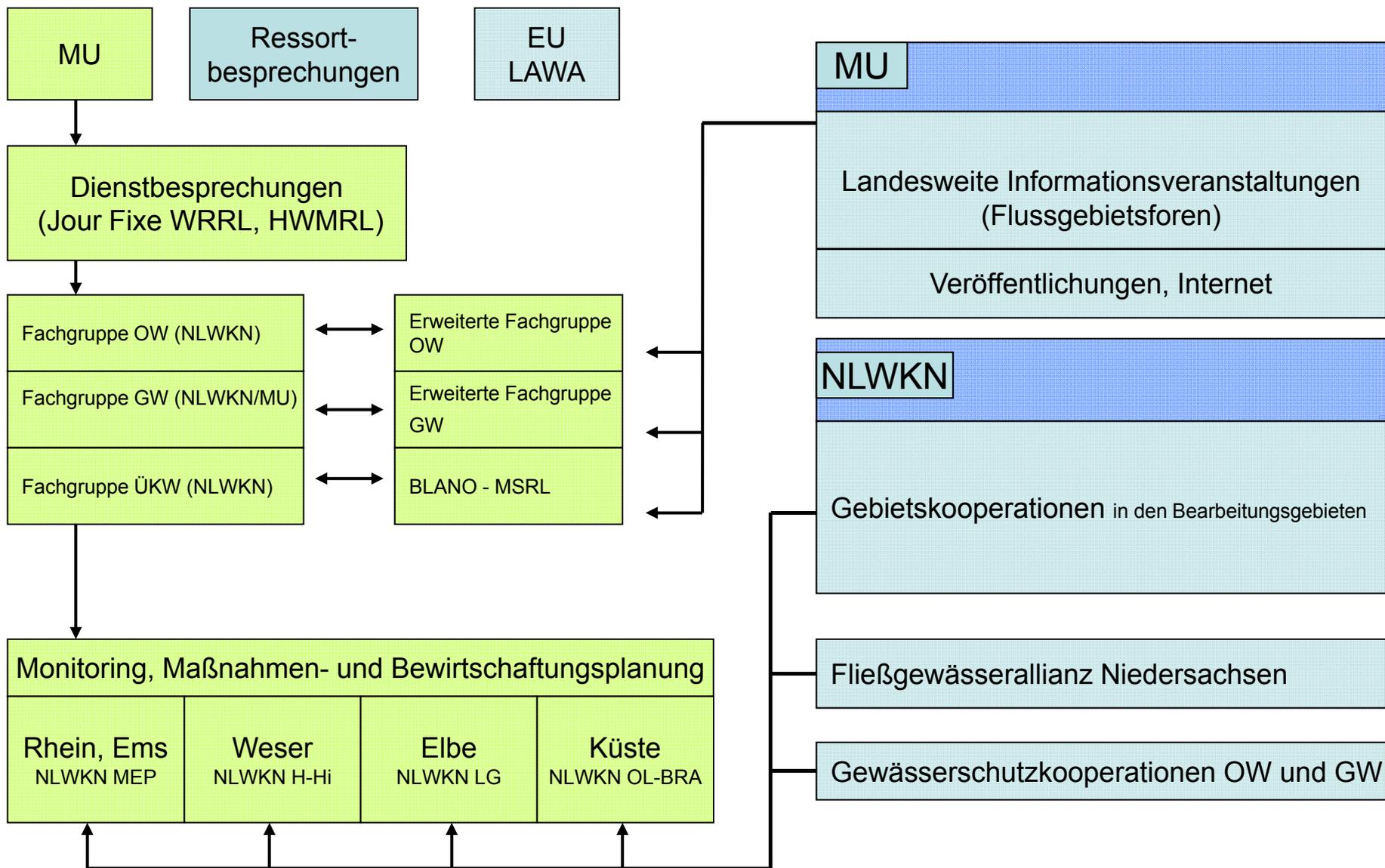
LAWA Maßnahmenkatalog – ein Instrument der strategischen Planung

- berücksichtigt den DPSIR Ansatz

	Begriff	Definition
D	Umweltrelevante Aktivität (D river)	eine menschliche Aktivität, die (vermutlich) eine Auswirkung auf die Umwelt hat (z. B. Landwirtschaft, Industrie)
P	Belastung (P ressure)	der direkte Effekt einer menschlichen umweltrelevanten Aktivität (ein Effekt, der zu einer Auswirkung auf den Zustand des Gewässer z. B. durch erhöhte Einträge von Nährstoffen in das Gewässer führt)
S	Zustand (S tate)	die Beschaffenheit eines Wasserkörpers als Ergebnis sowohl natürlicher als auch menschlicher Faktoren (z. B. Zustandseinstufung der biologischen Qualitätskomponenten)
I	Auswirkung (I mpact)	die Auswirkung einer Belastung auf die Umwelt (z. B. Eutrophierung durch hohe Nährstoffeinträge)
R	Reaktion (R esponse)	die Maßnahmen, die zur Reduzierung der Belastung und deren Auswirkung ergriffen werden (z. B. Begrenzung der Einleitung aus Punktquellen, Umsetzung einer guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft), um den Zustands eines Wasserkörpers zu verbessern



Behördlicher Bereich





**Erwartungshaltungen gegenüber dem Land
z.B. der Unterhaltungsverbände, der
Landwirtschaft:**

- **Weiterführung des Prinzips der Freiwilligkeit**
- **Keine Zusatzbelastungen der Unterhaltungsverbände**



WRRL an der Weser:

- Besonderheit der Salzbelastung als Auswirkung der Kaliindustrie
- Einigung der 7 Länder der FGG Weser am 13.04.2015 auf die Auslegung des Entwurfs der Bewirtschaftungs-/Maßnahmeplanung
- Ziel: Erreichung des guten ökologischen Zustands in der Weser bis 2027
- Zielwertkonzept für Pegel in der Werra (Gerstungen) und in der Weser (Boffzen)